

Pané Alemany, Regina, 2021 Abstract

Wirksamkeit von perinealem NMES vs. intrakavitärem NMES bei der Behandlung von Harninkontinenz

Ziel

Die Studie verglich die Wirksamkeit der perinealen neuromuskulären elektrischen Stimulation (NMES) mit der intrakavitären NMES bei der Behandlung von Harninkontinenz (UI) bei Männern nach einer radikalen Prostatektomie.

Ergebnisse

Die Studienergebnisse deuten darauf hin, dass es keinen statistischen Unterschied in der Wirksamkeit der beiden Behandlungen gibt. Beide Techniken zeigten jedoch eine signifikante Verringerung der UI. Die Fortsetzung des Übungsregimes (PFMT) in Kombination mit NMES zu Hause, nachdem die anfängliche Physiotherapie abgeschlossen ist, verbessert die Kraft und den Muskeltonus.

Teilnehmer und Forscher

Die 70 Patienten, die die Auswahlkriterien erfüllten, wurden zufällig in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die Forscherin war Regina Pané Alemany für eine Doktorarbeit am Institut für Pädiatrie, Geburtshilfe und Gynäkologie, Fakultät für Medizin, Autonome Universität Barcelona, Spanien.

Methoden

Insgesamt wurden 70 Männer mit einem Durchschnittsalter von 62,8 Jahren eingeschlossen. Alle hatten eine radikale Prostatektomie durchlaufen und infolge der Operation UI entwickelt. Die beiden Gruppen bestanden aus 35 Patienten in der CG-Gruppe (intra-anales intrakavitäres elektrotherapeutisches) und 35 Patienten in der GI-Gruppe (Oberflächen-elektrostimulation).

Das Dual-Channel-NMES-Gerät NeuroTrac Pelvitone (Verity Medical) wurde in der Forschung eingesetzt. Die Intervention bestand aus zehn Wochen Behandlung plus einer Telefonsitzung sechs Monate nach Abschluss der Behandlung. Auch das Training der Beckenbodenmuskulatur (PFMT) wurde in die Behandlungen integriert.

Das vollständige Abstract finden Sie unter:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/33509164/>.